

**Zeitschrift:** Schweizer Schule

**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 12 (1926)

**Heft:** 26

**Vereinsnachrichten:** Delegierten- u. General-Versammlung : Katholischer Lehrerverein Schweiz

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz  
Der „Pädagogischen Blätter“ 33. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes:  
J. Trogler, Prof., Luzern, Villenstr. 14, Telephon 21.66

Inseraten-Annahme, Druck und Versand durch die  
Graphische Anstalt Otto Walter A.-G. • Olten

Beilagen zu r Schwei z e r - S ch u l e :  
Voltschule • Mittelschule • Die Lehrerin • Seminar

Abonnements-Jahrespreis Fr. 10.— bei der Post bestellt Fr. 10.2.  
(Tele Vb 92) Ausland Portozuschlag  
Inserationspreis: Nach Spezialart

Inhalt: Katholischer Lehrerverein der Schweiz — P. Theodosius Florentini und die Bekenntnisschule — Schulnachrichten — Lehrerzimmer — Beilage: Mittelschule Nr. 4 Philolog.-hist. Ausgabe



## Katholischer Lehrerverein der Schweiz

### Delegierten- u. General-Versammlung

Dienstag den 3. und Mittwoch den 4. August 1926, in Zug.

\* \*

#### A. Delegierten-Versammlung

Dienstag den 3. August 1926, vormittags 9 Uhr, im Hotel „Hirschen“.

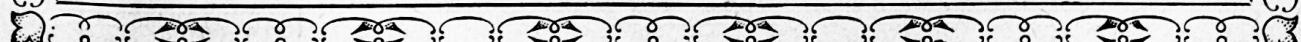
##### Traktanden:

- |   |  |
|---|--|
| 1. Bericht des Zentralpräsidenten.<br>2. Rechnungsablagen pro 1925:<br>a) Vereinstrechnung.<br>b) „Schweizer Schule“.<br>c) Hilfskasse.<br>d) Krankenkasse. | 3. Wahlen:<br>a) Neuwahl des Zentralkomitees.<br>b) Neuwahl des Zentralpräsidenten.<br>c) Wahl der Rechnungsreviseure.<br><br>4. Anträge und Anregungen. |
|---|--|

Bemerkungen: 1. Die Delegiertenversammlung setzt sich zusammen: a) aus den Vertretern der Sektionen (auf je 20 Aktive und auf eine Restzahl von 10 trifft es einen Vertreter), b) aus dem Zentralkomitee und c) aus der Delegation des „Vereins katholischer Lehrerinnen der Schweiz“. — Die Redaktionsmitglieder des Vereinsorgans haben beratende Stimme.

2. Anträge und Anregungen, über die an der Delegiertenversammlung verbindliche Beschlüsse gefasst werden sollen, sind dem Zentralpräsidenten wenigstens einen Monat vorher schriftlich einzureichen.

3. Zur Delegiertenversammlung haben außer den statutarischen Delegierten auch andere Mitglieder und Gönner des Vereins Zutritt. — Die Stimmberechtigten bedienen sich bei Wahlen und Abstimmungen der Ausweiskarten (Hochheben).



## B. General-Versammlung

Am 3. und 4. August 1926, im Regierungsgebäude und im Hotel „Hirschen“.

Als Generalversammlung gilt der Jugendpflegekurs, den der Katholische Lehrerverein der Schweiz gemeinsam mit dem Schweizerischen katholischen Volksverein und mit dem Erziehungsverein der Schweiz veranstaltet und zwar nach folgendem

### Programm:

Dienstag, den 3. August,	Mittwoch, den 4. August:
10½ Uhr: Eröffnung des Kurses durch den Zentralpräsidenten des Schweiz. kathol. Volksvereins, Herrn Nationalrat Hans v. Mattt. — Einleitungsvortrag: „Aufgabe und Ziel der Jugendpflege“. Referent: Hr. P. C. Nöpel, Redaktor der „Stimmen der Zeit“.	8 Uhr: Gottesdienst in der Kirche zu St. Oswald.
12½ Uhr: Gemeinschaftliches Mittagessen.	9 Uhr: „Das Sportproblem.“ Referent: Hr. Dr. med. C. Bürgi, Zürich. — Diskussion.
14½ Uhr: „Vaterländische Erziehung und Schulung der Jugend.“ Referent: Hr. Regierungsrat Ph. Etter, Zug. — Diskussion. „Einstellung der heranwachsenden Jugend zu Ehe- und Familienproblemen.“ Referent: H. H. Stadtpräfarrer F. von Steng, Basel. — Diskussion.	„Jugendpflege, Kino und Radio.“ Referent: H. H. Pfarrvikar J. Heß, Zürich. — Diskussion.
20 Uhr: Gesellige Vereinigung der Kurteilnehmer (unter Mitwirkung musikalischer Vereine).	12 Uhr: Gemeinsames Mittagessen.
	14 Uhr: „Jugendpflege und Beruf.“ Referent: H. Herr Dr. Theobald, Präses, Zürich. „Jugendpflege und Berufsberatung.“ Referent: Hr. Major P. Hüller, Einsiedeln. — Diskussion.
	Schlusswort von Herrn Nationalrat Hans von Mattt, Zentralpräsident.

### An die Mitglieder des Katholischen Lehrervereins der Schweiz!

Wiederum ist der Zeitpunkt gekommen, Sie zur ordentlichen Delegierten- und Generalversammlung unseres Vereins einzuladen. Als Versammlungsort hat das Zentralkomitee das im Herzen der Schweiz gelegene liebliche Zug bestimmt. Wir wollen die freundnachbarliche Einladung unserer Zuger Kollegen mit einem möglichst vollzähigen Aufmarsch der Delegierten und Vereinsmitglieder beantworten.

In der Delegiertenversammlung haben wir Gelegenheit, uns über die Arbeit der Vereinsleitung, über die Tätigkeit der sozialen Institutionen des Vereins, sowie über den Stand der Vereinssektionen und des Gesamtvereines alle wünschbare Auskunft geben zu lassen. Es wird sich daran eine immer sehr anregende und lehrreiche Diskussion anschließen.

Die Generalversammlung nimmt dieses Jahr die Form eines Kurses an. Dieser soll uns in die heute so viel besprochenen Fragen der Jugendpflege einführen. Es genügt nicht, daß diese Fragen von staatlicher und neutraler Seite behandelt werden, wir müssen auch wissen, wie wir uns als katholische Lehrer und Erzieher dazu zu stellen haben.

Am Abend des ersten Kurstages findet eine freie Vereinigung der Teilnehmer statt. Dieser erfahrungsgemäß stets sehr angenehm verlaufende Anlaß wird auch diesmal der regen Unterhaltung und der ungezwungenen Fühlungnahme der Vereinsmitglieder aus allen Gauen unseres lieben Vaterlandes dienen.

So dürfen wir, verehrte Vereinsmitglieder, Ihnen eine in jeder Hinsicht wertvolle Tagung in Aussicht stellen und heißen Sie dazu heute schon herzlich willkommen. Weitere Mitteilungen werden rechtzeitig folgen.

Lucern, den 26. Juni 1926.

Namens des leitenden Ausschusses: W. Maurer.